



Fachbeirat für Klimaschutz

1. Sitzung

Zeit: 24. Jänner 2020, 10.00-16.00

Ort: Stadtbauamt, Europaplatz 20, 8020 Graz

TeilnehmerInnen Fachbeirat (o.T.): Harald Kainz, Bernhard Puttinger,

Andrea Gössinger-Wieser, Karl Friedrich, Helmut Eichlseder, Franz Maier

Öffentliches Ergebnisprotokoll

1. Sitzung des Fachbeirates für Klimaschutz	
Datum	24.01.2020
Projekttitel	„Green Tech 100‘ - Förderzuschuss ans Land Steiermark / Abteilung 8 Gesundheit, Pflege und Wissenschaft, Referat Wissenschaft und Forschung“
Einreicher	Das Projekt „Green Tech 100“ - Förderzuschuss ans Land Steiermark / Abteilung 8 Gesundheit, Pflege und Wissenschaft, Referat Wissenschaft und Forschung“ wurde von der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung der Stadt Graz zur Förderung aus dem städtischen Klimaschutzfonds eingereicht und zur Stellungnahme sowohl der städtischen Klimaschutz-Arbeitsgruppe als auch dem Fachbeirat für Klimaschutz vorgelegt.
Kurzbeschreibung	Das Land Steiermark soll für die 13. Ausschreibung des Zukunftsfonds „Green Tech 100 – 1 Earth, 0 Carbon, 0 Waste“ einen Förderzuschuss aus dem Klimaschutzfonds erhalten. Zielsetzungen des Fonds sind die Förderung innovativer und zukunftsweisender Projekte, die Stärkung des Standortes Steiermark und die Vorbereitung des Standortes Steiermark auf europäische und globale Herausforderungen in Bezug auf erneuerbare Energien, Energie- und Ressourceneffizienz. In Bezug auf die Erfahrungen mit den bisherigen Projekten kann festgehalten werden, dass aufgrund der Dichte an Universitäten und Forschungseinrichtungen ca. 80% der Forschungsleistungen am Standort Graz erbracht werden. Die 13. Ausschreibung wird Projekte im Bereich Energy Systeme, Ressourcen und Rceycling adressieren und deckt damit wesentliche Ziele des Klimaschutzfonds ab. Gefördert sollen Projekte im nichtwirtschaftlichen Bereich in allen wissenschaftlichen Disziplinen mit einer max. Förderhöhe von 400.000 € werden. Die Abwicklung der Ausschreibung erfolgt durch die Geschäftsstelle des Zukunftsfonds welche im Amt der Steiermärkischen Landesregierung Abteilung 8 (Gesundheit, Pflege und Wissenschaft) - Referat Wissenschaft und Forschung angesiedelt ist. 8) Der Fachbeirat für Klimaschutz der Stadt Graz wird über den Fortschritt der Projekte zu informiert.
Fördersumme	1.500.000 €
Stellungnahme Fachbeirat für Klimaschutz	Zur Förderung aus dem Klimaschutzfonds empfohlen



1. Sitzung des Fachbeirates für Klimaschutz	
Datum	24.01.2020
Projekttitlel	Begrünungsmaßnahmen zur Klimawandelanpassung: „BERTA – All in one Grünfassade für Graz“
Einreicher	Das Projekt „BeRTA all in one Grünfassade für Graz“ wurde vom Umweltamt der Stadt Graz zur Förderung aus dem städtischen Klimaschutzfonds eingereicht und zur Stellungnahme sowohl der städtischen Klimaschutz-Arbeitsgruppe als auch dem Fachbeirat für Klimaschutz vorgelegt.
Kurzbeschreibung	Bauwerksbegrünungen reduzieren die gefühlte Temperatur bei Hitze um bis zu 13°C und wirken so „urbanen Hitzeinseln“ entgegen. Vor allem im dicht verbauten Stadtgebiet, entlang von Gehsteigen und in Erdgeschosszonen wirken Begrünungen positiv auf das Mikroklima und sich dort aufhaltende Menschen. Zudem verbessern sie die Luftqualität und sorgen für ein naturnahes, gesünderes Umfeld in der Stadt. Trotz des theoretisch hohen Umsetzungspotenzials von Grünfassaden im Gebäudebestand wird die Umsetzung derzeit auf Grund von schwierigen Genehmigungsprozessen und fehlenden skalierbaren Systemen erschwert. In Wien wurden im Rahmen des Forschungsprojektes „50 grüne Häuser“ eine integrierte Kombi-Lösung entwickelt, bestehend aus dem „BeRTA Grünfassaden-Modul“, einem innovativen webbasierten Partizipationsinstrument, sowie praxisorientierten Pflege-Konzepten. 50 Grünfassadmodule werden derzeit erprobt. Die Ergebnisse des Forschungsprojektes sollen im vorliegenden Projektvorhaben durch „tatwort Nachhaltige Projekte“ und „GRÜNSTATTGRAU“ in einem schrittweisen Prozess für Graz adaptiert werden und so für einen rascheren und einfacheren Genehmigungsprozess und für eine breite Umsetzbarkeit von Grünfassaden auch im Grazer Stadtgebiet sorgen. Dazu ist im ersten Schritt eine Analyse des Status Quo und eine Reihe von Stakeholder-Gesprächen geplant, um derzeitige Hürden und Hemmnisse zu identifizieren. Auf dieser Basis wird ein detailliertes, überarbeitetes Prozess-Modell für den Einreich-Ablauf von Grünfassaden skizziert und mögliche notwendige Modifikationen des BeRTA-Grünfassadenmoduls aufgelistet. Damit wird die komplette inhaltliche Basis für eine Umsetzung gelegt. Das Umweltamt soll das Projektkonsortium „tatwort Nachhaltige Projekte“ und „GRÜNSTATTGRAU“ mit der Bearbeitung beauftragen.
Fördersumme	70.000 €
Stellungnahme Fachbeirat für Klimaschutz	Zur Förderung aus dem Klimaschutzfonds empfohlen